

Innovation, organisationale Routinen und strategische Pfade

7. Fachtagung der Kommission Technologie und Innovationsmanagement im
Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre

Universität Erfurt, 27. bis 29. Oktober 2005

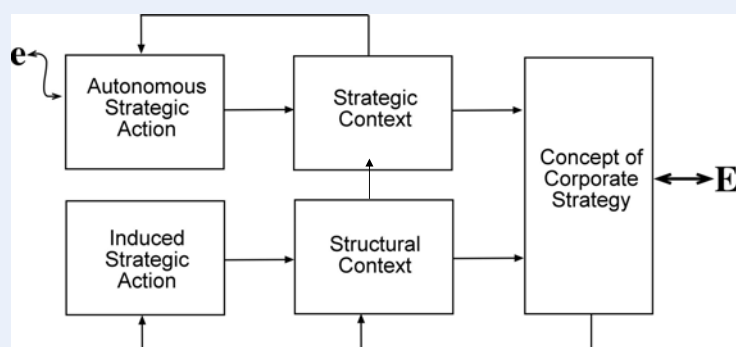
Aufbau

- 1) **Problemstellung**
- 2) **Evolutionäre Strategieprozessforschung**
- 3) **Pfadtheorie**
- 4) **Idee der Gegenläufigkeit von Strategie und Routine**
- 5) **Strategisches Innovationsfeld am Beispiel von Intel**
- 6) **Einsichten**

1) Problemstellung

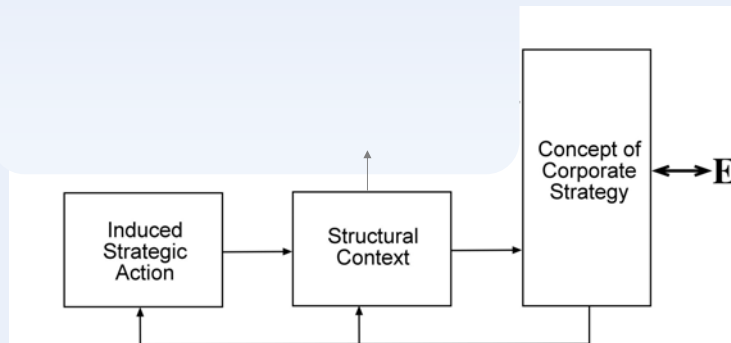
- Verhältnis von intentionaler Steuerung und der Entstehung („Emergenz“) von Innovationen
- Bedeutung von Widersprüchen und Inkonsistenzen zwischen Routinen und strategischer Intention
- strategische Exploration und Exploitation von Innovationen

2) Strategieprozess

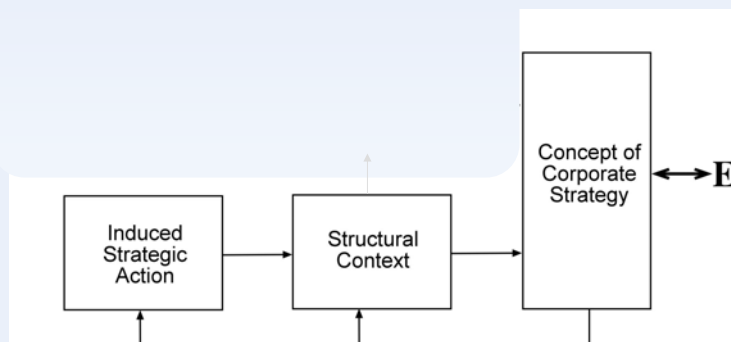


Quelle: An evolutionary framework of the strategy-making process (Burgelman 1983)

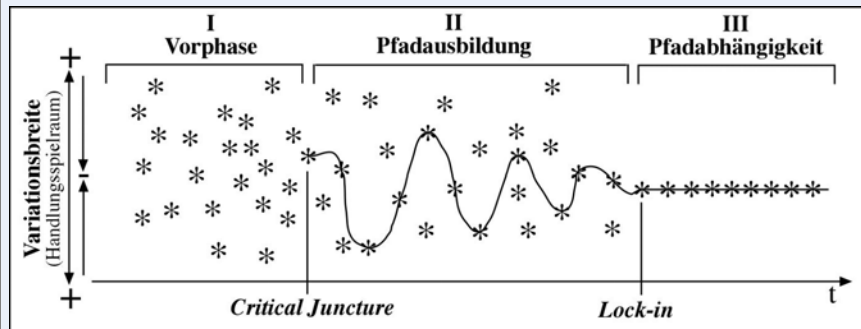
2) Strategieprozess: Strategic inertia I



2) Strategieprozess: Strategic inertia II



3) Pfadtheorie



Quelle: Schreyögg, Sydow & Koch 2003

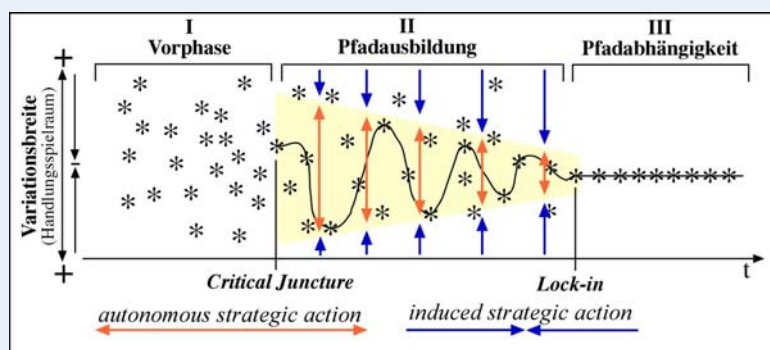
3) Positive Rückkoppelungen

- Skaleneffekte
- Netzwerkeffekte (direkte und indirekte)
- Lerneffekte
- Erwartungen und Erwartungserwartungen
- Koordinationseffekte
- Komplementaritätseffekte

4) Idee der Gegenläufigkeit

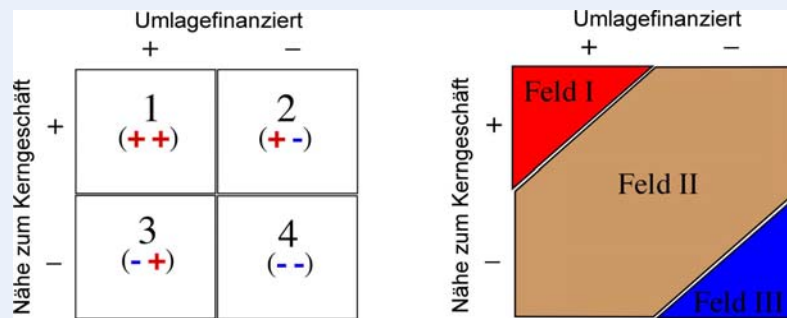
- Autonomous strategic action als variations *erweiternd*
 - Induced strategic action als variations *reduzierend*
- > fragiles „Pfadgleichgewicht“

4) Übersetzt in die Pfadtheorie

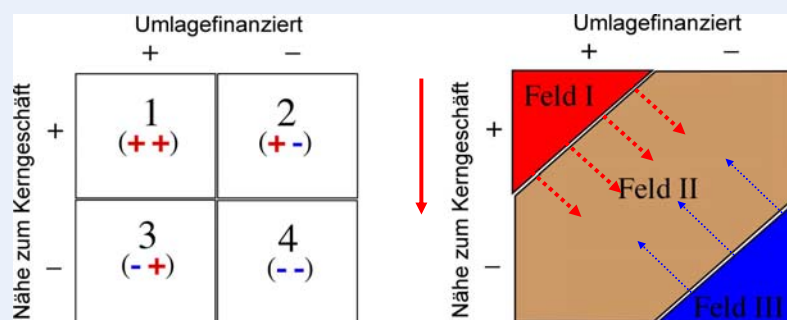


5) Strategisches Innovationsfeld (1)

Beispiel „Intel“



5) Strategisches Innovationsfeld (2)



6) Einsichten

- Verhältnis von intentionaler Steuerung und Emergenz von Innovationen als ein fragiles „Gleichgewicht“ zwischen „pfadtreibenden“ und variationserweiternden emergenten Entwicklungen
- Rolle von Widersprüche und Inkonsistenzen: nur in Feld II als „enabler“, weisen jedoch auch Inklusionsverstärkung (Feld I) bzw. eine Exklusionsverstärkung (Feld III) auf
- pfadverengende und pfaderweiternde strategische Innovationsoptionen können nicht vollständig auf gegenläufige Routinen etabliert werden
- Innovationsfähigkeit heißt auch: fallweise mit und fallweise gegen etablierte Routinen zu entscheiden

...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!